

Viel Abwechslung garantiert

Zahlreiche Topacts treten an der Reusstaler Gewerbeausstellung auf

Zwar sind die Aussteller die eigentlichen Stars, doch daneben wird ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm das Publikum an die Reusstaler Gewerbeausstellung locken, die vom 13. bis 15. April in Niederwil stattfindet. Für jeden Besucher ist etwas dabei und es gibt viele Perlen zu entdecken.

Für einen starken Auftakt in die dreitägige Ausstellung sorgt der Freitagabend. Nachdem die Band «Reflexions» das Publikum warmgespielt haben, startet ab 21 Uhr mit «Chris & Mike» ein bekannter Hauptact mit grossem Piano-Entertainment. Die beiden Brüder haben sich «Vielsaitigkeit» auf die Fahne geschrieben und können mit ihren Auftritten das gesamte Publikum begeistern, vom 10- bis zur 80-Jährigen. Vom Stil her lassen sich «Chris & Mike» nicht schubladisieren, neben Boogie-Woogie, Popsongs und Blues leben die beiden Tastenvirtuosen hauptsächlich von Eigenkompositionen.

Von den Bühnen in Russland nach Niederwil

Später am Abend, genauer gesagt ab 23.30 Uhr, kommen dann Fans einer härteren Musikrichtung auf ihre Kosten. Mit «Final Story» werden fünf Schweizer die Bühne stürmen, die mit ihren knüppelartigen Riffs, einer aussergewöhnlichen Stimme und ausgekugelteltem Songwriting schon auf grossen Bühnen begeisterten. So war die Freiämter Band beispielsweise am Greenfield Festival 2016 oder im letzten Jahr auf einer Russlandtour unterwegs. Und kommt nun an die Reusstaler Gewerbeausstellung in Niederwil.

Kinder mutieren zu Superhelden

Im Vergleich dazu startet der Samstagmorgen ruhig. Wer nach dem Konzertabend vom Vortag noch müde Knochen hat, der wird in einem Yoga-Workshop, geleitet von Susanne Pieper, von 10 bis 11 Uhr sanft geweckt und kann voller Energie in den neuen Ausstellungstag starten. Diese Energie ist auch notwendig, denn auch der



Lange wars nur ein Gaudi – und plötzlich entwickelte sich daraus ein reger Konzertbetrieb. Die «Fäaschtbänkler» lassen das Publikum mit ihrer Musik abheben. Das werden sie auch bei ihrem Auftritt in Niederwil. Bild: pd

Samstag glänzt mit vielen Attraktionen. So beispielsweise mit dem Kinderschminken, bei dem die Kinder zu Katzen, Monstern oder aber zu Superhelden mutieren können. Ab 14.30 Uhr sind während einer Stunde der Fantasie der Kinder kaum Grenzen gesetzt.

Für die kleinen Besucher gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. So können sie sich auf einer Hüpfburg ausstoben, eine Runde auf der Gartendampfbahn drehen oder zusammen mit den nicht mehr so kleinen Besuchern das Wildmobil sowie das Landwirtschaftszelt entdecken. Auch steht eine Spiel-Draisine des Verkehrshauses zum Ausprobieren bereit.

Weiter gibt es den Tag hindurch immer wieder Auflockerungen durch Auftritte der Stadtjodler aus Dietikon, während am Nachmittag zwei

Tanzshows von «come2dance» für gute und ausgelassene Stimmung sorgen.

Auch die Aussteller selbst sorgen für Attraktionen. So beispielsweise die Hufschmid Gartenbau AG. An ihrem Stand liefert Starkoch Norman Hunziker das Wochenende über immer wieder mal eine seiner kulinarischen Show-Einlagen, die man nicht verpassen sollte.

Ein Gaudi mit den «Fäaschtbänkler»

Die Stimmung wird sich noch weiter heben, wenn dann um 20.30 Uhr die «Fäaschtbänkler» für ein Gaudi nach dem anderen sorgen. Die jungen Männer mischen jegliche Musikstile gekonnt miteinander und schaffen daraus einen unverwechselbaren

Sound, der das Publikum ab der ersten Minute abheben lässt. Der Sonntag startet um 9 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Kirchenchor, bevor es ab 10 Uhr wiederum die Möglichkeit gibt, von einer Yoga-Exkursion zu profitieren. Wem dann kurz vor Mittag der Lärm und der Duft von Motoren entgegenweht, den erwartet mit dem Töffli-Corso ein weiteres Highlight. Rund 40 «Biker» auf ihren Töffli machen die Ausstellung unsicher. Jeder wird versuchen, sein Töffli im besten Licht zu präsentieren, denn die schönsten Zweiräder werden am Abend prämiert.

Und gleich im Anschluss an die Prämierung findet um 17.30 Uhr die Ziehung der Tombolagewinner statt, an der die glücklichen Gewinner von zehn Hauptpreisen gezogen werden. Doch bevor es ans Gewinnen geht,

sorgt der Sonntagnachmittag mit einer Demonstration der Führwehr Oldies für eine nasse Abwechslung. Anschliessend folgt ein Showblock der «Argovia Rebels» mit ihren Pfeifen und Trommeln.

Unterstützung bei der Berufswahl

Über das ganze Wochenende wird zudem eine Lehrstellenberatung angeboten. Offene Lehrstellen werden an die Lehrstellenwand gehängt und alle Betriebe, die Lehrstellen anbieten, werden klar gekennzeichnet. Ausserdem schauen sich Profis die Bewerbungsunterlagen an, um die Jugendlichen bei der Berufswahl zu unterstützen. Denn auch sie sollen zu den Gewinnern der Reusstaler Gewerbeausstellung gehören. --zg

Narrenvolk im Reusspark

Fasnachtsball im Pflegezentrum

Im fasnächtlich geschmückten Saal des Pflegezentrums sah man Jung und Alt bei der Polonaise. Unter den Kostümen waren Mitarbeitende wie Bewohnende und Angehörige in fröhlicher Ausgelassenheit vereint.

Für viele Bewohner des Reussparks ist es ein Highlight im Jahresprogramm: Am Sonntag fand der jährliche Fasnachtsball statt. Ausgestattet mit Perücke, Hut, Kostüm, schön geschminkt oder nur mit einer roten Nase wurde je nach Temperament geklatscht, getanzt und mitgesungen, soviel man konnte. Das bewährte Duo Romantica begleitete den Anlass musikalisch.

Gutes Gelingen dank Smileys

In die tolle Stimmung hinein kam der Auftritt der Hächle-Gugger aus Hägglingen. Diese wussten das Publikum mit ihren Instrumenten zu begeistern und zum Tanzen anzuregen. Dank angemessener Lautstärke konnte die Musik von allen Teilnehmern in vollen Zügen genossen werden.

Auch für die Verpflegung der Fasnachtsteilnehmer war gesorgt und dieses Jahr soll es sogar einen neuen Rekord beim Verbrauch von Berlinern gegeben haben.



Der Fasnachtsball gehört für viele Bewohner zum Highlight des Jahres. Bild: zg

Zum Gelingen des Anlasses trugen massgeblich die vielen Smileys bei, hinter denen sich die Aktivierungs-

frauen versteckten. Sie sorgten dafür, dass alle Bewohner sich nach ihren Wünschen verkleiden und schminken

konnten und dann am Abend müde, aber glücklich wieder in ihr Alltagskleid zurückschlüpfen konnten. --zg

Villmergen

Zweimal keine Übertretungen

Die Regionalpolizei führte in Villmergen kürzlich fünf Geschwindigkeitskontrollen durch. Am 25. Januar erfasste sie an der Bahnhofstrasse zwischen 13.45 und 15.45 Uhr insgesamt 490 Fahrzeuge. Davon waren 30 Lenker zu schnell unterwegs, der höchste gemessene Wert lag bei 68 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Einen Tag später, am 26. Januar, wurde die Geschwindigkeit der Autofahrer zwischen 13.55 und 16.05 Uhr an der Anglikerstrasse gemessen. An die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h hielten sich nicht alle: 20 Personen waren zu schnell unterwegs, diesmal lag der Höchstwert bei 81 km/h.

Insgesamt 1247 Fahrzeuge erfasst

Bei den nächsten beiden Kontrollen vom 26. und 30. Januar konnte die Polizei keine Geschwindigkeitsübertretungen feststellen. Dabei wurden an der Unterdorfstrasse insgesamt 1203 Fahrzeuge erfasst, an der Dorfmatenstrasse 44.

Die letzte Geschwindigkeitskontrolle führte die Polizei am 31. Januar an der Wohlerstrasse durch. Zwischen 8.25 und 10.25 Uhr wurden gesamt 380 Autos erfasst, davon hielten sich 28 nicht an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 69 km/h.

